

Konsequenz zeigen

GERD HENKE über den Ausstieg aus Windkraft

Die kommunale Basis der Energiegenossenschaft Reinhardswald bröckelt weiter. Nun geht auch noch Bad Karlshafen von der Fahne, Oberweser wird den Schritt vermutlich in zwei Wochen vollziehen. Damit ist die EGR, was die Zahl ihrer Mitglieder betrifft, auf die Hälfte ihrer ursprünglichen Größe geschrumpft. Die Genossenschaft wird nun vieles daran setzen, neue Mitglieder zu rekrutieren. Ob die Kandidaten, die es geben soll, tatsächlich aufspringen, bleibt abzuwarten.

Denjenigen, die austreten, muss klar sein, dass sie damit jeden weiteren Einfluss auf die Entwicklung der Windkraft im Reinhardswald verlieren. Sie entledigen sich einerseits des Risikos, das dieses wirtschaftliche Engagement mit sich bringt, andererseits begeben sie sich aber auch der Chancen.

Wenn es ihnen mit ihrem Kampf gegen Windkraft im Wald ernst ist, dann müssten sie nun konsequent den ursprünglichen Plan A verfolgen. Wenn diese fünf Kommunen mit einer Stimme sprechen, wäre diese nicht zu überhören: In Kassel nicht und in Wiesbaden auch nicht. geh@hna.de